

BuFr2 Pia Scholten

Tagesordnungspunkt: 9.3. Bundesfrauenrat

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

Jeden Tag versucht ein Mann seine (Ex-) Partnerin zu töten und an jedem dritten Tag gelingt es ihm. Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist bittere Realität und muss immer wieder skandalisiert und als das benannt werden, was es ist. Wie oft liest oder hört man von „Trennungsdramen“ oder „Beziehungstaten“. Femizide gehören als eigener Straftatbestand ins Strafgesetzbuch.

Mehr als einmal pro Stunde wird eine Frau durch ihren (Ex-) Partner körperlich angegriffen.

Jede 3. Frau in Deutschland wird im Laufe ihres Lebens mindestens einmal Opfer von sexualisierter Gewalt. Im Schnitt werden allein in Niedersachsen pro Jahr 950 Frauen Opfer von sexualisierter Gewalt. Dabei handelt es sich um die registrierten Fälle, die Dunkelziffer wird exorbitant höher sein. Der Mythos vom fremden Mann im Park macht es sich deutlich zu einfach. 75% der Fälle von sexualisierter Gewalt finden in der Familie, bzw. im nahen Umfeld statt.

Wir brauchen ein gesellschaftliches Bewusstsein, wir brauchen niedrigschwellige Hilfsangebote, professionell aufgestellte Beratungsstelle und auskömmlich finanzierte Frauenhäuser. Überall: egal ob in Hannover oder in Einbeck.

Es darf nicht sein, dass Frauen sich nicht aus gewaltvollen Beziehungen befreien können, weil sie finanziell von ihrem Partner abhängig sind. Es ist ein riesiges Problem, dass Frauen im Schnitt 1/3 weniger Gehalt zur Verfügung steht, dass ihnen nur halb so viel Rente zu steht und, dass sie darum deutlich öfter von Altersarmut betroffen sind.

Frauen verdienen das gleiche!

Ich möchte das Menschen unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Religion und sexueller Orientierung erreichen können, was sie sich wünschen und wovon sie träumen. In Deutschland waren seit 1949 von den 692 Staatssekretär*innen, 24 Menschen mit dem Namen Hans und 19 Frauen im Amt. Gemeinsam müssen wir den trägen Politikbetrieb aufmischen, der immer noch an viel zu vielen Stellen auf Männer ausgelegt ist. Wenn grade mal 36% der Mandate im deutschen Bundestag von Frauen bekleidet werden, sagen wir: DIE HÄLFTE DER MACHT DEN FRAUEN. Mindestens.

Aber dafür muss dieser gesamte träge, alte Politikbetrieb für Frauen attraktiver gemacht werden. Es braucht weibliche Vorbilder, es braucht Vernetzung, es braucht Unterstützung und Möglichkeiten, sich je nach Fähigkeiten und Bedürfnissen einzubringen. Wir müssen diese Partei zugänglicher für mehr Menschen machen, die richtig Lust haben, mit uns gemeinsam die Welt zu verändern. Ich möchte mich auf den Weg machen und gemeinsam (coronakonform) die Köpfe zusammen zu stecken, Strategien zu entwickeln um Frauen zu fördern, ohne sie direkt wahllos in irgendein x-beliebiges Amt zu stecken.

Dazu hätte ich sehr große Lust und würde mich über euer Vertrauen riesig freuen.



Geburtsdatum:

07.10.1999

Kreisverband:

RV Hannover

Themen:

Feminismus, Kinderrechte
und Antifaschismus

E-Mail:

piascholten@icloud.com

Eure Pia!

- 2013-2015 Schulsprecherin der Matthias-Claudius Schule Bochum
- Seit 2014 Mitglied der Grünen Jugend und Bündnis 90/die Grünen
- 2014-2015 und 2016-2017 Sprecherin der Grünen Jugend Bochum
- 2016-2017 Wahlkampfteam der Grünen Jugend NRW zu Bund- und Landtagswahlen
- 2018-2019 FSJ in der Grünen Landtagsfraktion Niedersachsen
- 2018-2019 Europawahlkampfteam der Grünen Jugend Niedersachsen
- Seit 2019 Beisitzerin und Frauen-, Inter-, Trans- und Genderpolitische Sprecherin im Landesvorstand der Grünen Jugend Niedersachsen
- Seit 2020 Referentin der Grünen Landtagsfraktion für die Enquete Kommission zur Verbesserung des Kinderschutzes und zur Verhinderung von Missbrauch und sexueller Gewalt an Kindern
- Listenplatz 39 zur Bundestagswahl